

DAS WAR FÜR DICH

DIE
PASSION
CHRISTI

... muss man gesehen haben!

IBS



Mein persönlicher Gruß:



Niemand hat je
größere Liebe gezeigt
als jener, der sein Leben
für seine Freunde
hingibt.

Johannesevangelium 15,13

ISBN 3-937103-26-0

© 2004 by IBS-Deutschland e.V.

73614 Schorndorf • Göppinger Str. 53 • Tel. 07181-255149
Fax 07181-256871 • eMail: info@IBSdirekt.de • www.IBSdirekt.de

Alle Zitate der Bibel aus „Hoffnung für alle“

© by International Bibel Society (IBS) 1983, 2002

Text: Peter J. Ischka • Artwork: B. M. Hirth

Bilder aus dem Film „Die Passion Christi“

Photographs © 2004 Icon Distribution, Inc. All rights reserved.

Im Verleih der Constantin Film. Foto: Philippe Antonello

Printed in Germany

THIS MATERIAL IS NOT OFFICIAL MATERIAL FOR "THE PASSION OF THE CHRIST" AND IS INDEPENDENT OF ICON DISTRIBUTION, INC. AND ITS OFFICERS, AFFILIATES AND ASSIGNEES. THE VIEWS AND OPINIONS EXPRESSED IN THIS MATERIAL DO NOT NECESSARILY REFLECT THE VIEWS OF ICON DISTRIBUTION, INC. AND ITS OFFICERS, AFFILIATES AND ASSIGNEES.

PS: Auf den folgenden
Seiten finden Sie Infor-
mationen zu dem Film:

DIE
PASSION
CHRISTI

Den sollten Sie gesehen
haben. Es gibt nichts
Vergleichbares.

Ein cineastisches Kunstwerk

Der Hollywood-Star Mel Gibson hat die Passion Jesu Christi in einzigartiger Weise verfilmt. Der mit Oscars ausgezeichnete Actionheld sagte: „Es gibt keinen großartigeren Helden als Jesus. Die Passion ist das größte Abenteuer aller Zeiten. Gott wird Mensch, und die Menschen töten Gott – wenn das nicht Action ist, was dann?“

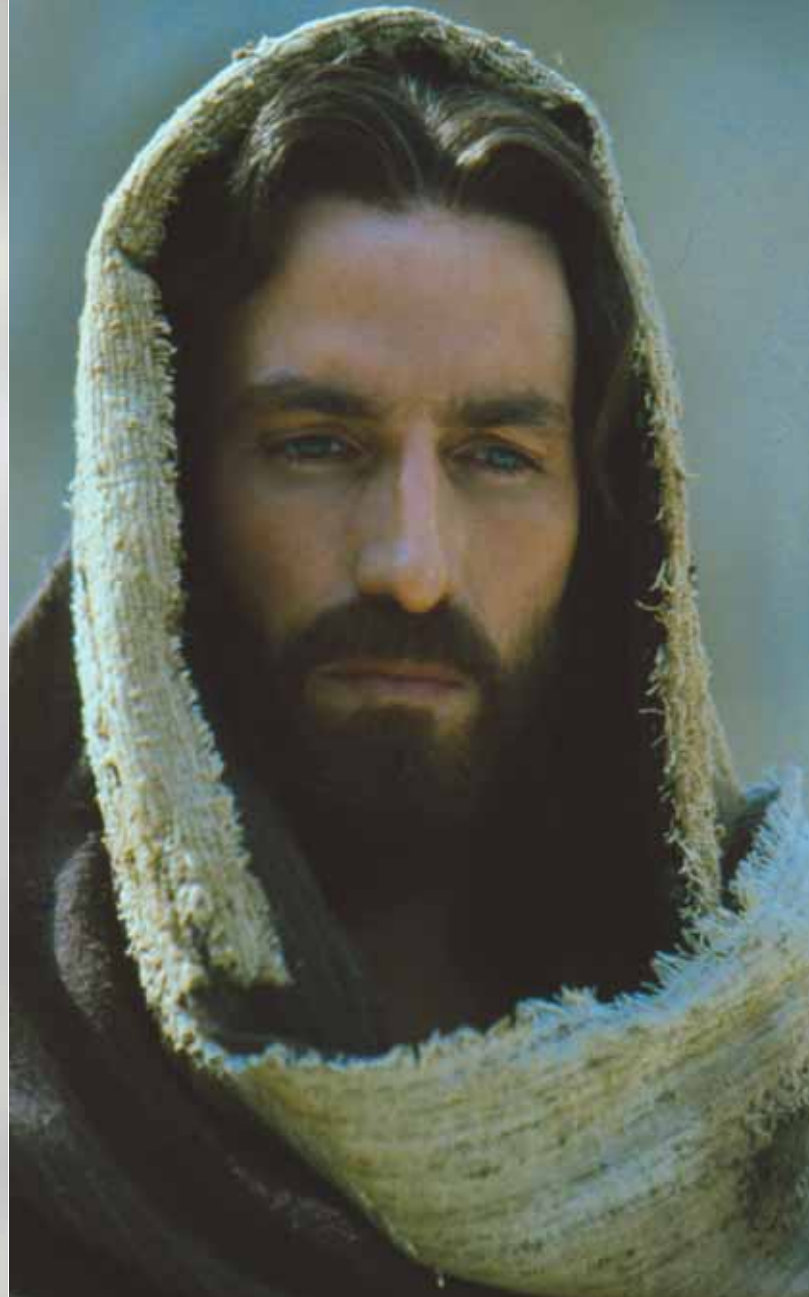
Dieses Werk sei ein Ausdruck seiner Dankbarkeit seinem Herrn und Erlöser gegenüber, bekennt Mel Gibson ganz offen.

Ein Meilenstein der Filmgeschichte. Bevor überhaupt etwas von diesem Streifen zu sehen war, hat er bereits für große Aufregung gesorgt. Fast wie bei Jesus selbst – er hat Anstoß erregt. Wer dieses cineastische Kunstwerk sieht, an dem wird es nicht spurlos vorbeigehen.

Für viele Menschen, die den Bezug zu ihren christlichen Wurzeln verloren haben, wird dieser Film einen neuen Anknüpfungspunkt schaffen.

„Warum wollt ihr Christen in Mitteleuropa das denn nicht endlich begreifen! Wer konnte euch bloß so durcheinander bringen? Habe ich euch das Sterben Jesu am Kreuz nicht so geschildert, als hättet ihr alles mit eigenen Augen gesehen?“

Diese Frage hat der Apostel Paulus gestellt – wenn Sie den Film gesehen haben, ist sie wieder neu aktuell.



*Jesus (Jim Caviezel)
Photographs © 2004 Icon Distribution, Inc.
All rights reserved. Foto: Philippe Antonello.*

Die letzten 12 Stunden Jesu

Sassi di Matera war einige Zeit hermetisch abgeriegelt. Unter hohen Sicherheitsvorkehrungen wurden in diesem malerischen italienischen Städtchen die letzten zwölf Stunden des Mensch gewordenen Gottes gedreht.

Ein Film in schockierendem Realismus und von ungeheurer Aussagekraft ist entstanden. Sie denken, Sie kennen die Geschichte? Warten Sie ab, bis Sie diesen Film erst gesehen haben. Fromme Verklärtheit ist da nicht zu finden. Das Blut, das Jesus zur Vergebung unserer Sünden vergossen hat, ist wirklich zu sehen. Das Leid, das er für uns auf sich genommen hat, ist nahezu körperlich zu spüren. So hat die moderne Welt den Tod Jesu noch nie gesehen.

„Es ist so, wie es war!“ soll der Papst gesagt haben, nachdem ihm eine Vorfassung gezeigt wurde. Das wurde sofort zurückgenommen. Aber es gibt Stimmen, die sich sicher sind, dass diese Worte so gefallen sind.

Der Tod Jesu kommt damit in Ihre Gegenwart. Mit einem zerschlagenen Gebiss und triefend vor Blut gibt Jesus röchelnd zu verstehen: „Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.“ Diese Botschaft gilt für jeden, der sich in diese Wirklichkeit hineinnehmen lässt.

Durch seine Wunden sind wir geheilt ◀



Wie kommt ein Hollywood-Star dazu?

Das Herz eines Menschen zu verändern ist etwas Großes. Ich hoffe, dieser Film hat dazu die Kraft“. Vor zwölf Jahren habe er begonnen, sich ernsthaft mit der Passion Christi auseinander zu setzen, erzählte Gibson.

„Als junger Mann hatte ich mich vom Glauben entfernt. Die Welt hat mich beschäftigt, aber als ich nach Antworten suchte, bin ich zurückgekehrt ... Ich hatte entdeckt, dass ich die Wunden Christi und sein Leiden betrachten muss, damit mein Leben heil wird.“ „Irgendwann wusste ich: ‚Das werde ich verfilmen‘.“

Als bekennender Christ hat er die Einstellung, „dass es unsere Pflicht ist, Christus in unserem Leben durch unsere Arbeit zu bezeugen. Ich bin kein Prediger; aber ich bin Filmemacher. Ich habe gefühlt, dass ich auf der Leinwand etwas von Jesus erzählen kann.“

„Es ist kein einfacher Film, die Passion war schwer. Als ich ihn gesehen habe, entdeckte ich, dass es etwas in mir gereinigt hat, mich auf eine bestimmte Art gesund gemacht hat, das ist erstaunlich. Der Film unterscheidet sich von allen Streifen, die ich je gesehen habe.“

„Mir scheint, dass in ‚Die Passion Christi‘ ein Blick auf die Liebe durch das Leiden geworfen wird.“ Gibsons Hoffnung sei, dass dadurch der Glaube wächst.

Quelle: Interview mit der peruanischen Agentur „ACI Prensa“



Wunderbare Dinge bei den Dreharbeiten

Mel Gibson berichtet in Interviews von erstaunlichen Ereignissen während der Dreharbeiten: „Viel Ungewöhnliches passierte, gute Dinge. Zum Beispiel: Leute wurden von Krankheiten geheilt; einige haben das Sehvermögen und das Gehör wiedererhalten. Ein anderer wurde während der Verfilmung der Kreuzigung vom Blitz erschlagen, stand danach aber auf und ging weiter. Es ist interessant, welche Kraft allein im Skript steckt.“

Ein Mädchen, das an Epilepsie litt, ist heute beschwerdefrei. „Ein ganz besonderer Fall, die 6-jährige Tochter eines Mitarbeiters der Film-Crew hat keine epileptischen Anfälle mehr. Zuvor hatte sie bis zu 50 epileptische Anfälle pro Tag. Aber jetzt ist sie ohne Beschwerden.“ Gibson ist erstaunt, wie dieser Film die meisten Darsteller in der einen oder anderen Weise tief und persönlich berührt hat. „Das macht Hoffnung, es ist echt – wow! – und es geschieht wirklich!“, sagte er.

„In einer Welt, in der bald jeder dem anderen an die Kehle geht, hat dieser Film eine ziemlich gute und aktuelle Botschaft. Eine Botschaft von Glauben, Hoffnung, Liebe und Vergebung, die Menschen berühren und verändern wird. Ich persönlich glaube, dass es keine bessere Botschaft gibt als die, die in diesem Film enthalten ist“, so Gibson.

Quelle: Mel Gibson, Freitagstax 44/2003

Er trug die Last dieser Welt ◀



Warum musste Jesus sterben?

Viele, die Jesus erlebt hatten, glaubten an ihn. Aber die religiöse Elite hatte Probleme damit. „Was sollen wir bloß tun?, bei all den vielen Wundern! Bald wird das ganze Volk an ihn glauben.“

Einer sagte: „Was gibt es denn hier zu überlegen! Das ist doch klar: Für uns alle ist es besser, wenn einer für das Volk stirbt, als dass ein ganzes Volk zugrunde geht.“

Jesus hat die religiösen Menschen aufgeregt, weil er ihr geordnetes System störte. Heute ist das nicht anders, wenn es kompromisslos um Jesus geht. Der Film „Die Passion Christi“ war noch mitten in der Produktion, da gab es schon Aufregung und Anklage.

Selbsterlösung heißt die Philosophie unserer Gesellschaft. Das kommt unvermeidlich in Konflikt mit dem, was der Apostel Paulus hier schreibt:

„Es gibt keinen, auch nicht einen, der ohne Sünde ist. Es gibt keinen, der einsichtig ist und nach Gott fragt. Alle haben sich von ihm abgewandt. Alle sind vor Gott schuldig. Denn keiner wird jemals vor Gott damit bestehen, dass er irgendwelche Gebote erfüllt.“

Aber was sich keiner verdienen kann, schenkt Gott in seiner Güte: Er nimmt uns an, weil Jesus Christus uns erlöst hat. Um unsere Schuld zu sühnen, hat Gott seinen Sohn am Kreuz für uns verbluten lassen. Das erkennen wir im Glauben, und darin zeigt sich, wie Gottes Gerechtigkeit aussieht.“

Ihr Glaube an Christus ist der Schlüssel zur Erlösung.



Jesus (Jim Caviezel) trägt das Kreuz
Photographs © 2004 Icon Distribution, Inc.
All rights reserved. Foto: Philippe Antonello.

Was bedeutet das für uns heute ?

Wer ernstlich nach Antworten für sein Leben sucht, hat bemerkt, dass Selbsterlösung oder das Einhalten unerfüllbarer Gebote nicht zum Ziel geführt hat. Das kann nur Jesus Christus, der Erlöser!

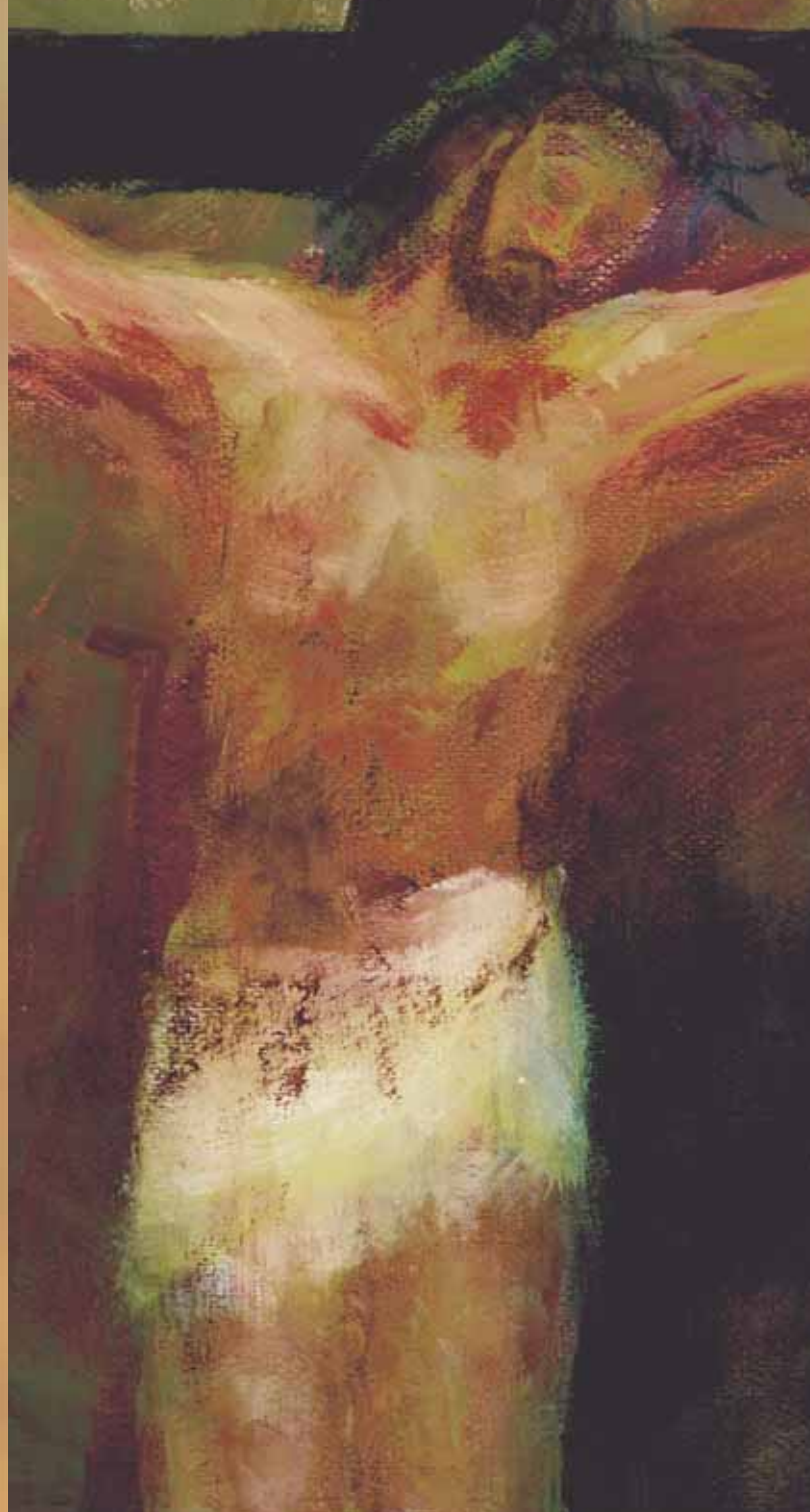
„Durch das Gesetz nämlich war ich zum Tode verurteilt. So bin ich nun für das Gesetz tot, damit ich für Gott leben kann. Mein altes Leben ist mit Christus am Kreuz gestorben. Darum lebe nicht mehr ich, sondern Christus lebt in mir! Mein vergängliches Leben auf dieser Erde lebe ich im Glauben an Jesus Christus, den Sohn Gottes, der mich geliebt und sein Leben für mich gegeben hat. Niemals werde ich dieses unverdiente Geschenk Gottes ablehnen. Könnte ich nämlich durch das Befolgen des Gesetzes von Gott angenommen werden, dann wäre Christus umsonst qualvoll gestorben.

Warum wollt ihr Christen in Mitteleuropa das denn nicht endlich begreifen! Wer konnte euch bloß so durcheinander bringen? Habe ich euch das Sterben Jesu Christi am Kreuz nicht so geschildert, als hättet ihr alles mit eigenen Augen gesehen?“

Apostel Paulus

Mel Gibson hat es uns nun ganz neu vor Augen gemalt. Das sollten Sie auf jeden Fall sehen.

Es ist vollbracht ◀



So sehr hat Gott Dich lieb,
dass er dafür
seinen einzigen Sohn
nicht verschonte,
damit Du, wenn Du glaubst,
gerettet wirst.

nach Johannesevangelium 3,16



Wie ein spannender Roman liest sich der aus allen Evangelien frei zusammengestellte Bibeltext. Jeder, der den Film besser verstehen will, sollte dieses Buch lesen. Das verstärkt die Kraft der Bilder und bewegt den Leser. 176 S.

Nr. 453.003.118 € 3,95

www.DiePassion.info • 07181-255149

ISBN 3-937103-26-0

